



PRESSEMITTEILUNG

Wien, 7. Juli 2017

AGRANA plant Verdoppelung der Weizenstärkekapazität in Pischelsdorf, Niederösterreich

Der Aufsichtsrat der AGRANA Beteiligungs-AG hat in der heutigen Aufsichtsratssitzung die Verdoppelung der Produktion in der Weizenstärkefabrik in Pischelsdorf bei Tulln genehmigt. Das Gesamtinvestitionsvolumen wird 92 Mio. Euro betragen. Baubeginn nach Einholung der entsprechenden behördlichen Genehmigungen ist im Frühjahr 2018, die Inbetriebnahme ist Anfang 2020 geplant. Mit der Kapazitätserweiterung entstehen 44 neue Arbeitsplätze.

"Die Verdoppelung unserer Weizenstärkekapazität in Pischelsdorf bedeutet für AGRANA einen wichtigen Schritt zur nachhaltigen Festigung unserer Marktposition im Bereich Stärke. Die Erweiterung unserer Verarbeitungskapazitäten am Standort Pischelsdorf von jetzt 820.000 Tonnen auf über 1 Mio. Tonnen Getreide jährlich ist ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Der Ausbau der Weizenstärkeproduktion trägt der steigenden Nachfrage insbesondere der Papierindustrie durch den hohen Altpapieranteil und den wachsenden Bedarf an Verpackungen für den Internet-/Versandhandel Rechnung.", betont AGRANA-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart.

Am Standort Pischelsdorf mit zukünftig rund 200 Mitarbeitern befindet sich neben der Weizenstärkeanlage auch Österreichs einzige Bioethanolanlage. Durch die enge Integration der beiden Anlagen wird das eingesetzte Getreide zu 100 Prozent verwertet. Nach Gewinnung von Weizenstärke und Weizengluten gehen die ungenutzt bleibenden Rohstoffbestandteile in die Bioethanolherzeugung sowie in die Herstellung eines hochwertigen, gentechnikfreien Eiweißfuttermittels. Gemeinsam mit hochreinem CO₂, das der benachbarte Industriegaskonzern Air Liquide aus den Gärtanks der Bioethanolanlage verflüssigt, werden am Standort Pischelsdorf aus einem Rohstoff vier hochwertige Produkte hergestellt.

Über AGRANA Stärke

Der Bereich Stärke ist neben Frucht und Zucker eines der drei Segmente des AGRANA-Konzerns. Insgesamt ist AGRANA im Stärkesegment mit drei österreichischen Werken in Aschach/Donau (OÖ), in Gmünd (NÖ) und in Pischelsdorf (NÖ) sowie in Szabadegyháza (Ungarn) und in Țândărei (Rumänien) an fünf Produktionsstandorten tätig.

Über Stärke

Stärke kommt in fast allen Bereichen der Lebensmittelindustrie zum Einsatz – beispielsweise in Back- und Süßwaren, bei Milcherzeugnissen oder bei der Herstellung von Wurstwaren. Auch für Babynahrung wird die sehr gut verträgliche Stärke verwendet. Stärke hat auch im Non-Food Bereich eine bedeutende Rolle. Hauptabnehmer sind die Papier- bzw. die papierverarbeitende Industrie (z.B. Wellpappe), die Textilindustrie (Appreturen, Kleber für Textilbahnen), die bauchemische Industrie (Farbpasten, Spritzbeton) und die Mineralölindustrie. Zudem steckt Stärke auch in vielen pharmazeutischen Produkten (Tabletten) sowie in Kosmetika wie Babypuder, auch in Haushalts- und Operationshandschuhen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 8.600 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 55 Produktionsstandorten einen Konzernumsatz von rund 2,6 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet und ist heute das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa, im Segment Stärke ein bedeutender Produzent von kundenspezifischen Stärkeprodukten und Bioethanol in Europa. AGRANA ist außerdem Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen und bedeutendster Produzent von Fruchtsaftkonzentraten in Europa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. (FH) Markus Simak, E-Mail: markus.simak@agrana.com
A-1020 Wien, Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, Tel. +43-1-211 37-12084, Fax: +43-1-211 37-12940